

MEDIENMITTEILUNG

Bussnang, 18. März 2009

Stadler baut IBS-Zentrum in Erlen

Dank bedeutender Bestellungen, speziell auch von Fahrzeugen von bis zu 200 Metern Länge, muss Stadler Rail ein neues Inbetriebsetzungs-Zentrum (IBS-Zentrum) aufbauen. Die bestehenden Gleisanlagen der Werke Bussnang und Altenrhein sind zu kurz. Stadler Rail hat beschlossen, das neue IBS-Zentrum im thurgauischen Erlen zu erstellen.

Die Gesamtinvestitionen betragen gemäss derzeitigem Planungsstand rund CHF 35 Mio. Künftig werden an diesem Standort 50 – 60 Mitarbeitende beschäftigt.

Mit dieser Investitionsentscheidung bekennen sich sowohl Stadler Rail als auch Peter Spuhler klar zum Werkplatz Schweiz im Allgemeinen und zum Thurgau im Speziellen.

Erlen macht das Rennen

Ausgelöst durch die anhaltenden Verkaufserfolge hat Stadler Rail beschlossen, ein eigentliches IBS-Zentrum einzurichten. Hierfür wurden mehrere Standorte evaluiert. In Erlen konnte mit dem Areal des ehemaligen Tanklagers ein ideales Grundstück mit direktem Anschluss an die Hauptlinie Zürich - Romanshorn erworben werden.

Zuletzt waren mit Romanshorn und Bussnang noch zwei weitere Alternativen im Rennen. Indes, in Romanshorn werden Teile des vorgesehenen Areals im ehemaligen Rangierbahnhof für den Ausbau der S-Bahn St. Gallen gebraucht. Die Anzahl der dafür benötigten Gleise und die künftige Gleisgeometrie sind zwar noch nicht abschliessend festgelegt, insgesamt ist aber die effektiv verfügbare Fläche für das IBS-Zentrum von Stadler zu klein. In Bussnang, hingegen, will man sich die vorhandenen Landreserven für die Zukunft freihalten.

In Erlen sind die Voraussetzungen sowohl bezüglich verfügbarer Fläche als auch Gleisgeometrie optimal. Besonders vorteilhaft ist die einfache Anbindung der Gleisanlagen an das Streckengleis.

Weitere Stärkung des Standorts Thurgau

Vom Bau dieses IBS-Zentrums und der Schaffung weiterer Arbeitsplätze profitiert der Standort Thurgau. Peter Spuhler, Inhaber und CEO der Stadler Rail Group, freut sich: „Mit diesem Neubau können wir erneut in den Werkplatz Schweiz investieren und insbesondere den Standort Thurgau weiter stärken. Gerade in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten ist die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze wichtig für die Region.“ Auch für die Gemeinde Erlen ergibt sich eine elegante Lösung: Der Stadler-Neubau ermöglicht eine sinnvolle Umnutzung des derzeit brachliegenden Geländes. Die neu zu erstellende Halle wird etwa 220 m lang und 40 m breit. Darin sind sechs Prüfgleise vorgesehen, auf denen die in Altenrhein und Bussnang fertig

montierten Triebzüge vor der Ablieferung an den Kunden ein rund 6-wöchiges Kontroll- und Inbetriebsetzungsprogramm durchlaufen werden. Darüber hinaus finden nur lärmarme Einstell- und Kontrolltätigkeiten an den Fahrzeugen statt. Für diese Arbeiten wird Stadler in Erlen IBS-Ingenieure und Spezialisten beschäftigen. Vor der Erstellung des Neubaus wird Stadler gemäss Vereinbarung mit den bisherigen Eigentümern den Boden, auf dem das Tanklager stand, sanieren. Insgesamt werden rund CHF 35 Mio. investiert.

Stadler Rail Group, der Systemanbieter von kundenspezifischen Lösungen im Schienenfahrzeugbau, umfasst Standorte in der Schweiz (Altenrhein, Bussnang und Winterthur), in Deutschland (Berlin-Pankow und Velten), in Polen, (Siedlce), in Ungarn (Budapest, Puztascabolcz und Szolnok) sowie in Algerien (Algier). Gruppenweit werden über 2'400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die bekanntesten Fahrzeugfamilien der Stadler Rail Group sind der Gelenktriebwagen GTW (453 verkaufte Züge), der Regio Shuttle RS1 (402 verkaufte Züge), der FLIRT (514 verkaufte Züge) und der Doppelstock-S-Bahnzug DOSTO (50 verkaufte Züge) im Segment der Vollbahnen und die Variobahn (255 verkaufte Fahrzeuge) und der neu entwickelte Tango (90 verkaufte Fahrzeuge) im Segment der Strassenbahnen. Des Weiteren stellt Stadler Reisezugwagen und dieselelektrische Lokomotiven her und ist weltweit der führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Stadler Rail Group

Tim Büchele, Mediensprecher
Telefon : ++41(0)71/626 31 57
tim.buechele@stadlerrail.ch